

Protokoll der 8. Generalversammlung der BürgerEnergie-Stauferland eG

Niederschrift über die ordentliche Generalversammlung der BürgerEnergie Stauferland eG, am Donnerstag, 14.06.2018 um 17:30 Uhr in den Geschäftsräumen der VR Bank Ostalb eG, Ledergasse 27, 73525 Schwäbisch Gmünd.

Anwesend:

Vorstand: Herren Kurz und Steffens

Aufsichtsrat: Herren Arnold (ARV), Rieg, Bantel

Mitglieder: 34

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
- 2.) Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, Vorschau für das Jahr 2018
- 3.) Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
- 4.) Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu
- 5.) Beschlussfassung über
 - a.) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017
 - b.) Verwendung des Ergebnisses
- 6.) Beschlussfassung über die Entlastung
 - a.) der Mitglieder des Vorstandes
 - b.) der Mitglieder des Aufsichtsrates
- 7.) Wahlen zum Aufsichtsrat
- 8.) Verschiedenes

ZU TOP 1

Der Versammlungsleiter, Herr Oberbürgermeister Richard Arnold, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 17:30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter der Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder erfolgt ist. Die Einberufung ist somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Abrar Machi zum Schriftführer, zum Stimmzähler wird Herr Nikolai Hübner ernannt.

Der Versammlungsleiter ruft zur Abstimmung auf, ob bei der heutigen Generalversammlung offen mit Handzeichen abgestimmt wird. Ja 34, Nein 0, Enthaltungen 0.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder. Herr Arnold erinnert hierzu insbesondere an den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Fichtner, der im Dezember verstorben ist.

Zu TOP 2

Die Vorstandsmitglieder, die Herren Steffens und Kurz erstatten den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr unter Hinweis auf den gedruckten Geschäftsbericht. Der Jahresabschluss wird der Generalversammlung vorgelegt, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstandes für die Ergebnisverwendung. Ferner wird der Generalversammlung ein Überblick über das laufende Jahr gegeben.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Zu TOP 3

Der ARV, Herr Arnold, trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr seine ihm obliegenden Aufgaben erfüllt. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt und erklärt sich mit dem Bericht und dessen Ergebnisverwendungsvorschlag einverstanden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Zu TOP 4

Der Versammlungsleiter berichtet über die neue Gesetzesänderung zur Prüfung der Genossenschaft. Aufgrund dieser neuen vereinfachten Prüfung unter die die BürgerEnergie Stauferland fällt, gibt es keinen Prüfungsbericht zu verlesen. Herr Arnold erläutert das neue vereinfachte Verfahren.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass mit der einfachen Mehrheit, Ja 34, Nein 0, Enthaltungen 0, die Bekanntgabe des neuen Verfahrens und der Erklärung des Aufsichtsrats hierzu für die Mitglieder ausreichend ist.

Zu TOP 5

A) Der Versammlungsleiter, Herr Arnold, stellt den Jahresabschluss zur Abstimmung. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass mit erforderlicher einfacher Mehrheit ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung der Jahresabschluss genehmigt wird.

B) Der Versammlungsleiter, Herr Arnold, beantragt die Ergebnisverwendung wie folgt:

Gewinnvortrag	Euro 14.935,80
Jahresüberschuss	Euro 85.933,36
Summe	Euro 100.869,16

Ergebnisverwendung:

a) 2,75 % p.a. Dividende	Euro 58.400,42
b) Einstellung in die gesetzl. Rücklage	Euro 1.000,00
c) Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	Euro 12.000,00
d) Vortrag auf neue Rechnung	Euro 29.468,74
Summe	Euro 100.869,16

Der Auszahlungstag der Dividende wird auf den 28.06.2017 bestimmt.

Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass mit erforderlicher einfacher Mehrheit der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen der Jahresabschluss genehmigt wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Zu TOP 6

Der Versammlungsleiter, Herr Arnold, ruft den Tagesordnungspunkt Entlastung auf und erläutert, dass die Entlastung für beide Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist.

Der Versammlungsleiter, Herr Arnold, delegiert die Tagesordnungspunkte 6 und 7 an Herrn Leibinger, Vorstandsmitglied der VR-Bank Ostalb eG. Herr Leibinger bedankt sich für das große ehrenamtliche Engagement der Vorstände und des Aufsichtsrats. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine.

A) Herr Leibinger nimmt die Entlastung der Herren Steffens und Kurz vor und stellt fest, dass die Entlastung mit der erforderlichen Mehrheit erfolgt ist.

Ja 32, Nein 0, Enthaltungen 0

B) Herr Leibinger nimmt die Entlastung des Aufsichtsrats vor und stellt fest, dass die Entlastung mit der erforderlichen Mehrheit erfolgt ist.

Ja 29, Nein 0, Enthaltungen 0

Zu TOP 7

Die Wahlen zum Aufsichtsrat werden ebenfalls von Herrn Leibinger vorgenommen. Er weist darauf hin, dass durch Ablauf der Wahlzeit folgende Personen ausscheiden: Herren Richard Arnold, Rene Bantel, Michael Merz, Karl Miller, Franz Rieg, Hans-Jürgen Westhauser. Bis auf Herrn Merz stellen sich alle ausscheidenden Mitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung. Als Nachfolger für Herrn Merz wird Herr Jürgen Dangelmaier, Firmenkundenbetreuer der VR-Bank Ostalb, vorgeschlagen. Dieser stellt sich mit eigenen Worten der Versammlung vor. Auf Nachfragen hin erfolgen keine weiteren Vorschläge. Auch das Wort wird nicht gewünscht. Herr Leibinger schlägt daraufhin vor, die genannten Personen en-bloc zu wählen. Hierzu gibt es keinen Widerspruch. Es kommt zur offenen Abstimmung. Herr Leibinger stellt fest, dass die Mitglieder Arnold, Bantel, Dangelmaier, Miller, Rieg, Westhauser mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt werden. Alle gewählten Aufsichtsratsmitglieder nehmen auf Befragen die Wahl an. Die abwesenden Aufsichtsratsmitglieder haben bereits im Vorfeld Ihrer Wiederwahl zugestimmt.

Zu TOP 8

Der Versammlungsleiter ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf und übergibt das Wort an die Herren Kurz und Steffens, welche einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2018 geben. Insbesondere stellt Herr Steffens den geplanten Zukauf eines Anteils der Solaranlage in Dingolfing den anwesenden Mitgliedern vor.

Der Versammlungsleiter stellt abschließend die Frage, ob noch weitere Fragen offen sind.

Herr Jäger erkundigt sich, warum die Einspeisevergütungen bei den einzelnen PV-Anlagen so unterschiedlich sind.

Herr Steffens erläutert, dass sich die Einspeisevergütungen nach den jeweiligen Errichtungszeitpunkten richten und gesetzlich vorgegeben sind.

Frau Scheulen fragt an, ob durch den geplanten Kauf des Anteils am Solarpark Dingolfing Schulden aufgenommen werden und ob dies Auswirkungen auf die Dividendenzahlung hat. Die Herren Steffens und Kurz gehen auf die gestellten Fragen ein und erklären das Vorhaben. Sollte sich der Vorstand und Aufsichtsrat dazu entschließen das Projekt anzugehen, werden auch die aktuellen Beschränkungen der Mitgliedsanteile wieder aufgehoben. Ziel ist es, das Projekt durch Zeichnung neuer Mitgliedsanteile umzusetzen. Eine kurzfristige vorübergehende Kreditaufnahme analog beim Kauf der Mutlanger Heide wird es sicherlich geben. Auswirkungen auf die Dividende sind immer auch abhängig von den erzielten Erträgen aus allen Anlagen der Genossenschaft und können nie garantiert werden.

Frau Scheulen erkundigt sich nach der möglichen Beteiligungshöhe. Herr Kurz erläutert, dass es aktuell eine Begrenzung auf 5 Anteile pro Person gibt. Ein Anteil entspricht 200,- Euro. Sollte das genannte Projekt Dingolfing realisiert werden erfolgt eine Aufhebung der Begrenzung und dann sind wieder 250 Anteile pro Person möglich.

Herr Müller hinterfragt das Projekt, ob dies nicht dem Grundsatz widerspreche, vorrangig in der Region zu investieren. Herr Steffens antwortete darauf hin, dass dies grundsätzlich richtig ist.

Allerdings sind die Möglichkeiten zur Realisierung weiterer lokaler Projekte sehr begrenzt. Vor dem Hintergrund eine gute Solaranlage gefunden zu haben, bei der die Wirtschaftlichkeitsprüfung positiv ist, sollte man diesen Kauf auch verwirklichen um in der Genossenschaft zu wachsen.

Die Frage von Herrn Müller ob es derzeit in der Nähe von Schwäbisch Gmünd keine Solaranlage zu kaufen gibt wird von Herrn Steffens klar verneint.

Auf die weitere Frage von Herrn Müller, ob nicht die Solaranlage am Rande des Gewerbegebiets Gügling zu erwerben sei führt Herr Steffens aus, dass diese Anlage von den Stadtwerken erreichtet wurde und deren Portfolio an erneuerbarer Energieerzeugung ergänzt. Über einen anteiligen Verkauf müsste der AR der Stadtwerke entscheiden.

Herr Geberth erläutert, dass die Stadtwerke eine Beteiligung an den Windkraftanlagen im Falkenberg besitzen und fragt an, ob man sich daran nicht beteiligen könnte. Diese seien schließlich regional. Und man hätte auch eine Investition in Windkraft.

Herr Steffens erläutert daraufhin die Risiken einer Windkraftanlage und beschreibt die aktuelle Situation am Falkenberg. Bezüglich des Ertrags der Anlage besteht noch Optimierungsbedarf. Es wäre z.Zt. noch nicht empfehlenswert sich hier zu beteiligen.

Herr Roland Müller hat die gleiche Meinung wie Herr Steffens, was die Windkraft betrifft. Bei der Windkraft sind die Risiken viel größer, wie bei der Solaranlage.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 18:39 Uhr, mit Dank an alle Versammlungsteilnehmer.

Schwäbisch Gmünd, den 14.06.2018

Schriftführer:



Machi

Für die Richtigkeit:

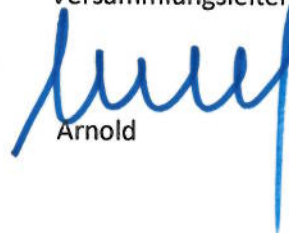


Steffens



Kurz

Versammlungsleiter:



Arnold